

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

dieses Portfolio ist eine Sammlung von Aufgaben\* aus DLL 6, deren Ergebnisse Ihnen auch nach Ende des Kurses zur Verfügung stehen sollen.

Sie können diese Aufgabensammlung sowohl auf Ihrem Computer speichern als auch ausdrucken.

Diese Aufgaben können nur von Ihnen oder auf Ihren Wunsch hin von Ihrem Tutor angesehen werden. Sie können jederzeit ergänzt und verändert werden.

\* sind ausschließlich Aufgaben, die als Aktivität Portfolio auf der Lernplattform angelegt sind

Website	<a href="https://www.goethe-institut.de/">Goethe-Institut e.V.</a>
Kurs	GI Berlin Deutsch Lehren Lernen (DLL) Standard DLL 6
Portfolio	Portfolio DLL 6
Gedruckt von	Maike Leonie Richter
Datum	Freitag, 15. September 2023, 15:42

## Inhalt

- [Persönliche Notizen](#)
- [Aufgabe 10](#)
- [Aufgabe 13](#)
- [Aufgabe 25](#)
- [Aufgabe 28](#)
- [Aufgabe 31](#)
- [Aufgabe 33](#)
- [Aufgabe 36](#)
- [Aufgabe 51](#)
- [Aufgabe 55b](#)
- [Aufgabe 62](#)
- [Aufgabe 78](#)
- [Aufgabe 80](#)
- [Aufgabe 83](#)
- [Aufgabe 84](#)

## Persönliche Notizen



---

**Zeitaufwand**  
je nach Bedarf

**Liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen,**

diese Seite soll für Sie die Funktion eines Tagebuchs haben. Hier können Sie während des ganzen Kurses Ihre Fragen, Beobachtungen, Meinungen und Probleme festhalten, die Ihnen beim Bearbeiten des Textes und der [Aufgaben](#) durch den Kopf gehen.

Dabei könnten Sie sich zu den folgenden Fragen Notizen machen:

- Was habe ich verstanden/ gelernt?
- Was finde ich zu einem Thema/ Aspekt besonders wichtig?
- Was könnte ich in meinem Unterricht schon mal ausprobieren?
- Was möchte ich gerne vertiefen?
- Was ist mir noch nicht klar?
- Welche Fragen habe ich noch?
- Welche Probleme/ Schwierigkeiten sehe ich?
- ...

Aufgabe 10



**Zeitaufwand**  
25 Min.

**Rückmeldung**  
keine

**Technische Hilfe**  
[Portfolio](#)

Inwieweit beeinflusst der GER Ihre Unterrichtsplanung direkt oder indirekt (z. B. über Lehrwerke, Prüfungen, sprachliche Inventarlisten)?

a) Der GER beeinflusst meine Unterrichtsplanung z. B. durch:

b) Die Auseinandersetzung mit den Inhalten und Aufgaben des Teilkapitels zum Thema GER hat mir gezeigt, dass der GER:

c) Diese Ergebnisse mit Blick auf den GER möchte ich mir merken:

Wenn Sie bislang nicht über Unterrichtserfahrung verfügen, dann versetzen Sie sich bitte gedanklich schon in Ihre zukünftige Situation als Lehrkraft.  
Inwieweit könnte der GER Ihre zukünftige Unterrichtsplanung beeinflussen bzw. dafür nützlich sein.

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

#### **Einfluss und Nutzen des GER hinsichtlich der Unterrichtsplanung**

Sunday 13th August 2023

a) Der GER beeinflusst meine Unterrichtsplanung z. B. durch:

- Von Zählern der Sprachkompetenz, die bestimmten GER zugeordnet werden wollen/müssen (z.B. um in Sprachprüfungen zu bestehen)
- Sprachhandlungen, die die Lernenden absolvieren wollen/müssen

b) Die Auseinandersetzung mit den Inhalten und Aufgaben des Teilkapitels zum Thema GER hat mir gezeigt, dass der GER :

- Die Sprachkompetenz als kommunikative Handlungsfähigkeit definiert wird
- Die Sprachkompetenz als kommunikative Handlungsfähigkeit definiert wird und der Überprüfung von Lernergebnissen dienend die Sprachkompetenz als kommunikative Aufgaben unterschiedlicher Komplexität beschreibt. Grammatikalische Strukturen dienen vorwiegend der Anwendung in sprachlichen Handlungen und Lernende sollen viel Gelegenheit bekommen, Sprachhandlungen zu trainieren, um auf der Fremdsprache sprachliche Handlungsfähigkeit als Hauptziel des fremdsprachlichen Unterrichts festlegt.

c) Diese Ergebnisse mit Blick auf den GER möchte ich mir merken:

- sprachliche Handlungsfähigkeit als Hauptziel
- Definition des **Kompetenzbegriffs** als Summe des deklarativen Wissens, der prozeduralen Fertigkeiten und der

persönlichkeitsbezogenen **Kompetenzen** :

- **deklaratives Wissen** : Faktenwissen, explizites Wissen (durch den Lernenden beschreibbar)
- **prozedurale Fertigkeiten** : implizites Wissen, automatisiertes Können (automatisierte Anwendung sprachlicher Regeln, automatisierte Handlungsausrichtung an Normen und Werten der Gesellschaft), nur sehr bedingt bewusstseinsfähig
- **persönlichkeitsbezogene Kompetenz** : die Summe der individuellen Eigenschaften, Persönlichkeitsmerkmale und

- Definition der Teilkompetenzen durch:

1. die Prozessmerkmale **Produktion** , **Rezeption** , **Interaktion** und **Sprachmittlung** (Mediation, d. h., es wird nicht Wort-für-Wort übersetzt oder gedolmetscht, sondern sinngemäß entweder in die Mutter- oder die Fremdsprache übertragen),
2. die sprachlichen Form (Modalität) **mündlich** und **schriftlich** ,
3. die Art der Wahrnehmung **auditiv** (d. h. über die Ohren) und **visuell** ( d. h. über die Augen).

- Wesentliche Merkmale der Sprachlevel:

Kompetenzniveau	Wesentliche Beschreibungsmerkmale
A1	ganz einfache alltägliche Ausdrücke verstehen und verwenden; sich auf einfache Art verständigen
A2	gebräuchliche Ausdrücke verstehen; sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen; direkt
B1	Hauptinhalte Texte vertrauter Themen verstehen, sich einfach und zusammenhängend verständigen, ü
B2	<i>Hauptinhalte abstrakter Texte verstehen, sich spontan und fließend verständigen, sich zu einem breiten</i>
C1	anspruchsvolle Texte begreifen; sich spontan und fließend ausdrücken; sich strukturiert und ausführlich
C2	praktisch alles verstehen; Informationen verschiedener Quellen zusammenfassen, begründen und erklä

Aufgabe 13



**Zeitaufwand**  
10 Min.

**Rückmeldung**

**Notieren Sie.**

**Aus meiner Perspektive als Lehrende/r möchte ich mir mit Blick auf die didaktisch-methodischen Prinzipien des Sprachunterrichts folgendes**

**Wichtiges merken:**

Wenn Sie bislang nicht über Unterrichtserfahrung verfügen, dann versetzen Sie sich bitte gedanklich schon in Ihre zukünftige Situation als Lehrkraft.  
Aus meiner Perspektive als zukünftiger Lehrende/r möchte ich mir... folgendes Wichtiges merken:

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

**Didaktisch-methodischen Prinzipien in meinem Unterricht**

Monday 14th August 2023

Handlungsorientierung g:

- Lernende sollen dazu befähigt werden in authentischen Kommunikationssituationen sprachlich zu handeln. Dafür müssen die Lernenden gewisse grammatikalische und lexikalische Kompetenzen aufweisen. Allerdings sollte ein handlungsorientierter Unterricht den Fokus auf soziales Handeln legen, das bedeutet:
  - repräsentative Themen für das Zielland
  - Konfrontation mit realistischen Lebenssituationen
  - wichtigstes Lernziel: erfolgreiche Kommunikation
  - Grammatik als Mittel zum Zweck der Kommunikation

-  
-

- Kompetenzorientierung :

- 
- Leistungserwartungen als Kann-Beschreibungen formulieren
  - hohes Maß an Transparenz -> die Lernenden sollen wissen, was und warum sie lernen
  - Selbstüberprüfungsaufgaben

#### Lernerorientierung :

- Interessen der Lernenden erfragen und in den Unterricht einbringen
- Gründe für das Sprachenlernen erfragen und Unterricht dementsprechend anpassen, damit die Lernenden auch ihre Lernziele, die von Prüfungszielen (z.B. bestimmtes Sprachlevel) abweichen, erreichen
- Auswahl an Aufgaben bieten (z.B. bei der Textproduktion oder Präsentation zu einem selbstgewählten Thema)

#### Lerneraktivierung :

- Die Lernenden sollen dazu aktiviert werden, sich tiefgreifend mit den Unterrichtsgegenständen auseinanderzusetzen.
- Lernenden im Plenum dazu aufmuntern, Fragen und Anmerkungen einzubringen.
- Den Lernenden die Möglichkeit bieten, auch abseits des Unterrichts Fragen zu stellen und Feedback zu geben
- Lernaktivitäten möglichst aktiv zu gestalten, indem z.B. ein Schüler vorübergehend die Leitung übernimmt, während im Plenum Ideen gesammelt werden
- Gruppenaktivitäten

#### Interaktionsorientierung :

- Lernende sollen miteinander kooperieren, sich gegenseitig verstehen und ihre eigenen Auffassungen auf Deutsch ausdrücken. Dies kann gefördert werden durch:
  - Gruppenaktivitäten (z.B. Rollenspiele, Diskussionen)
  - Lerngruppenbildung
  - Brieffreundschaften, E-Mail-Kontakte

---

### **Förderung von autonomem Lernen:**

- Lernende bei bewusstem und reflexivem Lernen unterstützen
- vorhandene Wissensbestände der Lernenden effektiv nutzen
- Lernen lernen lehren

### **I nterkulturelle Orientierung :**

- kulturellen und sozialgesellschaftlichen Hintergründe thematisieren
- Rollenspiele: z.B. einkaufen, Arztbesuch
- Vergleiche zwischen Kultur des Heimatlandes und Deutschland (z.B. Was gilt als höflich, Familie, Essen, Feste, Schulssystem)

### **Mehrsprachigkeitsorientierung :**

- Vergleiche zwischen Muttersprache, Zweitsprache und Deutsch:
  - Grammatik: z.B. Genus, Kasus
  - Vokabeln: z.B. deutsche Wörter im Koreanischen/Englischen, Englische Wörter im Deutschen

### **Aufgabenorientierung :**

- Aufgaben stellen, die mit der individuellen Lebensrealität der Lernenden zu tun haben
  - z.B. Bewerbungen schreiben, Bewerbungsgespräch simulieren

Aufgabe 25



---

**Zeitaufwand**  
20 Min.

**Rückmeldung**  
keine

**Technische Hilfe**  
[Portfolio](#)

Recherchieren Sie, am besten über das Internet, wie die Situation in Bezug auf Standards in Ihrem Land aussieht. Notieren Sie die von Ihnen gefundenen Quellen und beschreiben Sie in Stichpunkten, was Sie darin zu Standards gefunden haben.

- 1.
- 2.
- 3.

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

**Standards für Fremdsprachenlehre in Südkorea**

Thursday 17th August 2023

Fremdsprachenlehre in Südkorea

1) Fremdsprachen in der Schule:

(Quelle: national-school-curriculum.pdf)

Englisch wird ab der Grundschule unterrichtet und in der Sekundarstufe wird eine zweite Fremdsprache gewählt. bis 1990 war Deutsch als zweite Fremdsprache beliebt, hat jedoch stark an Bedeutung verloren. Die meisten koreanischen Schüler lernen Japanisch oder Chinesisch als zweite Fremdsprache. Für die Fremdsprachenlehre liegt ein Curriculum der Regierung vor. Diese gibt relativ explizite Vorgaben für die Unterrichtsinhalte in Bezug auf die Förderung der Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen. z.B. Englisch 9.Klasse Schreiben:

D. Writing

(a) write a diary about one's thoughts and feelings in daily life.

(b) read a short story, and complete the conclusion.

(c) by referring to an example sentence, rewrite a sentence or paragraph.



---

(d) listen to a speech or conversation about daily life, and write down the

necessary information.

(e) read a simple story, and write a summary.

(f) view an object, picture, or painting, and write one's thoughts or feelings

about it

(g) read a book or watch a movie, and write a short description of one's

impression.

Allerdings ist anzumerken, dass Zertifikate und Noten in Korea einen sehr hohen Stellenwert haben, was dazu führt, dass der Unterricht und das Sprachenlernen sehr leistungsfokussiert sind und die Schüler in Hinblick auf bestimmte Prüfungen lernen. Der Schwerpunkt liegt auf Lesen, Schreiben und Grammatik, wobei die Sprachproduktion kaum geübt wird.

(s. Erfahrungsbericht einer Schülerin : <https://www.hltmag.co.uk/dec2019/korean-english-language-education>)

## 2) Nach der Schule: Sprachzertifikate

Im Gegensatz zu Deutschland genügt in Korea der Abschluss nicht als Nachweis der Sprachkenntnisse. Sprachzertifikate sind unerlässlich.

In Bezug auf Englisch als Fremdsprache, ist das TOEFL-Zertifikat am weitesten verbreitet.

Leistungsbeschreibung TOEFL (Quelle: [toefl-ibt-performance-descriptors.pdf](#)):

Leistungen in den Sektionen Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen werden einzeln geprüft und separat bewertet:

z.B. high-intermediate Reading:

Test takers who receive a Reading section score at the High-Intermediate level typically understand the main ideas and important details of academic passages in English at the introductory university level, but they may have an incomplete or incorrect understanding of parts of passages that are especially dense with propositions and information, or complex in their presentation of ideas and information.

Test takers who score at the High-Intermediate level typically can

?Understand common academic vocabulary, but sometimes have difficulty with low-frequency words or less common meanings of words.

?Understand explicit connections among pieces of information and make appropriate inferences, but may have difficulty in parts of a passage that contain low-frequency vocabulary or that are conceptually dense, rhetorically complex, or abstract.

?Distinguish important ideas from less important ones.

?Often recognize the expository organization of a passage and the purpose of specific information within a passage, even when such information is not explicitly marked.

---

?Synthesize information in a passage, but may have difficulty doing so when the passage is conceptually dense, rhetorically complex, or abstract

3) Deutsch-Zertifikate:

Für Deutsch als Fremdsprache werden Zertifikate, welche die Leistungsbewertung laut GER vornehmen erbracht, vorwiegend das Goethe-Zertifikat.

Koreaner, welche in Deutschland studieren möchten, benötigen hierfür das C1 Zertifikat.

Weiterhin wird auch das TestDaF-Zertifikat häufig erbracht, welches die deutschen Hochschulen ebenfalls als Nachweis der Sprachkenntnisse akzeptieren (akzeptiertes Sprachniveau: TDN 4).

z.B TDN 5

# Lesen

**TDN 5** Sie können geschriebene Texte aus dem studienbezogenen Alltag sowie Texte zu fächerübergreifenden wissenschaftlichen Themen, die sprachlich und inhaltlich komplex strukturiert sind, in ihrem Gesamtzusammenhang und ihren Einzelheiten verstehen und diesen Texten auch implizite Informationen entnehmen.

Quelle: <https://www.testdaf.de/de/teilnehmende/warum-testdaf/testdaf-niveaus-tdn/>

Aufgabe 28



---

**Zeitaufwand**  
20 Min.  
**Rückmeldung**  
keine

**Sammeln Sie nun die für Sie und Ihre Praxis wichtigen Informationen zu Curricula/ Lehrplänen in Ihrem Land. Notieren Sie, was Sie sich merken wollen.**

a) Wörter, die in meiner Sprache dem Begriff Curriculum oder Lehrplan entsprechen:

b) Für mich wichtige Quellen, z. B. Internetseiten:

c) Wichtige Informationen zu Curricula/Lehrplänen in meinem Land:

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

**Lehrinhalte von Deutschkursen in Korea**

Thursday 17th August 2023

a) Wörter, die in meiner Sprache dem Begriff Curriculum oder Lehrplan entsprechen:

????? ????

??? ?? ???

b) Für mich wichtige Quellen, z. B. Internetseiten:

- beliebtes Lehrwerk: Menschen (Huebner Verlag)

- koreanische Webseite zum Deutschlernen: <http://sojugarten.com/index.php/ko/>

c) Wichtige Informationen zu Curricula/Lehrplänen in meinem Land:

---

- Deutsch wird vorwiegend in privaten Akademien unterrichtet. Die Einteilung nach Sprachlevel und Lernziele richten sich nach dem GER.

- Jede Akademie hat genaue Vorgaben für die Unterrichtsinhalte, diese sind aber nicht öffentlich einsehbar. Ich habe aber zwei Lernpläne von Deutschkursen an Universitäten gefunden (s. Anhang).

Aufgabe 31



**Zeitaufwand**  
20 Min.

**Rückmeldung**  
keine

**Technische Hilfe**  
[Portfolio](#)

**Wie ist das in Ihrem Land?**

a) Wenn ich selbst bei der Entwicklung von Curricula bzw. Lehrplänen mitwirken würde, wären dies wichtige Qualitätskriterien für mich:

b) Von diesen Qualitätskriterien ist in Curricula, Lehrplänen usw. in meinem Land bereits folgendes realisiert:

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

**Entwicklung von Lehrplänen**

Saturday 19th August 2023

a) Wenn ich selbst bei der Entwicklung von Curricula bzw. Lehrplänen mitwirken würde, wären dies wichtige Qualitätskriterien für mich:

- Lehrplan muss so gestaltet werden, dass die im Kernlernplan beschriebenen
- Kompetenzen verwirklicht werden und die Schüler/innen die Möglichkeit haben, diese zu erfüllen und die Kompetenzen einsetzen. Alle Teilkompetenzfelder (Hören, Lesen, Schreiben,

- Der Lehrplan, als Sprachunterricht, sollte nicht nur auf die Lehrpläne darüber hinaus genug Freiheiten ermöglichen, sodass der Unterricht individuell an die Lernenden angepasst werden kann.
- Der Lehrplan sollte auch die Beispiele für Aufgabenstellungen beinhalten, die auf die Bewältigung der Situation der Lernenden zielen.
- Berücksichtigung der Situation der Lernenden, z.B. Alter, kultureller Hintergrund, Muttersprache, etc.
- Berücksichtigung der häufigsten Fehler bei der Sprachverwendung (falls ein Termin ausfallen muss, sollte sich das nicht negativ auf die erreichten Kompetenzen auswirken ? der Lehrplan sollte so aufgebaut sein, dass essenzielle Inhalte immer vermittelt werden)

b) Von diesen Qualitätskriterien ist in Curricula, Lehrplänen usw. in meinem Land bereits folgendes realisiert:

Da ich später Unterricht für Erwachsene an einer privaten Akademie geben möchte, beziehe ich mich im folgenden auf Lehrpläne dieser privaten Akademien und nicht auf Schulen, welche Deutsch zum Teil als zweite oder dritte Fremdsprache anbieten. Das Curriculum für den Sprachunterricht an privaten Akademien ist meist nicht öffentlich einsehbar. Aus eigener Erfahrung mit Koreanischunterricht in Korea, sowie von Erzählungen Deutschlernender habe ich aber erfahren, dass der Lehrplan der Sprachkurse häufig relativ starr ist und sich eng am Lehrwerk orientiert. Ich würde mir persönlich mehr (sinnvolle) Abweichung von Lehrwerkinhalten wünschen, da ein starres Vorgehen nach Lehrwerk zu einem etwas trockenen Unterricht (und somit verringerter Lerner motivation) führen kann. Allerdings gefällt mir, dass die Lehrpläne zumeist sehr übersichtlich sind. Das hilft sowohl den Lehrenden, die erwarteten Kompetenzen zuverlässig zu vermitteln, als auch den Lernenden, die einschätzen können, welche Kompetenzerwartungen vorliegen.

Aufgabe 33



**Zeitaufwand**  
10 Min.

**Rückmeldung**  
keine

**Technische Hilfe**  
[Portfolio](#)

Sehen Sie sich noch einmal die Lernziele an, wie sie für Kapitel 1 beschrieben wurden. Fassen Sie für sich zusammen, was Sie sich zu diesem Kapitel merken wollen.

## Lernziele in Kapitel 1

## Das möchte ich mir merken:

Sie kennen spezifische Faktoren, die Ihren Unterricht von außen beeinflussen (z. B. Rahmenrichtlinien, Standards, Curricula, Prüfungen u. a.).

Sie kennen aktuelle didaktisch-methodische Konzepte, die Ihnen bei Entscheidungen in Ihrem Unterricht Orientierung bieten.

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

-

## Lernziele Kapitel 1: Standards und Didaktisch-Methodische Konzepte

Saturday 19th August 2023

### 1) spezifische Faktoren, die meinen Unterricht von außen beeinflussen

- **Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen ( GER )**
  - großen Einfluss auf Curricula, Lehrwerke, Prüfungen und damit auf den Fremdsprachenunterricht insgesamt
  - vertritt einen handlungs- und kompetenzorientierter Ansatz
    - sprachliche Handlungsfähigkeit ist als Hauptziel definiert
    - die Lernenden sollen die Kompetenz entwickeln, Grammatik und Wortschatz für die erfolgreiche Kommunikation einzusetzen
  - Sprachliches Können und kommunikatives Handeln werden mit Hilfe von Kann-Aussagen im Detail beschrieben und nach Niveaustufen unterschieden
    - > diese Beschreibungen kann ich für die Setzung von Lern- und Prüfungszielen, sowie die Einschätzung und Bewertungen der Leistungen meiner Lernenden einsetzen.
  - Referenzniveaubeschreibungen unter dem Titel *Profile deutsch*
  - Lehrwerke und Prüfungen greifen z.T auf Wort- und Strukturlisten aus *Profile deutsch* zurück

- 
- Der GER bildet eine wichtige Grundlage für Lehrwerke, Prüfungen und Selbstevaluation und intendiert Transparenz und Vergleichbarkeit von Lernzielen und Lernergebnissen

- **Curricula/Lehrpläne**

- Input-Orientierung
  - eher traditionelles Verständnis von Curricula und Lehrplänen.
  - Merkmale inputorientierter Lehrpläne:
    - Formulierung von verbindlichen Zielen des Unterrichts
    - Angabe der zur Erreichung dieser Ziele verbindlichen Inhalte und Gegenstände und deren Abfolge
    - Angabe der Zeiten, in denen diese Ziele zu erreichen sind
    - Empfehlung der geeigneten unterrichtsmethodischen Verfahren, Beispiele für eine Unterrichtsstunde und Übungsaufgaben
    - Formen der Lernerfolgsüberprüfung
  - Nachteile:
    - individuelle Anpassung an die Lernenden kaum möglich („Ich muss mit meinem Stoff durchkommen“)
    - Wenn Lernende von sich aus etwas wissen und können wollen, werden sie sich in der Regel die jeweiligen Erklärungen des Lehrenden besser merken und auch einen Kompetenzgewinn erzielen.
- Outputorientierung

- 
- ergebnisorientierte r Standard
  - zielt u. a. darauf ab, die Effizienz unterrichtlichen Lehrens und Lernens besser beurteilen zu können
  - Es wird im Detail beschrieben, welche allgemeinen und spezifischen Kompetenzen man erreichen möchte.
  - Flexibilisierung des Unterrichts
  - Mögliche Nachteile:
    - eine zu starke Fokussierung auf die Ergebnisse von Unterricht dazu führen kann, dass in erster Linie die leicht messbaren Kompetenzen getestet werden und dass sich der Unterricht zu stark an den Prüfungsinhalten orientiert.
    - Kann zu Vernachlässigung der inhaltlichen Dimension und Beliebigkeit der Unterrichtsinhalte führen ? oft werden funktionale Kompetenzen in Alltagssituationen betont und literarische Inhalte vernachlässigt
  - Heutzutage werden i n Lehrplänen (in Deutschland) meist weder beschrieben, wie man genau dabei vorgehen muss, um ein bestimmtes Ziel und damit ein bestimmtes Ergebnis zu erreichen, noch werden die Inhalte bis ins Detail festgelegt, die vermittelt werden sollen.
  - Weitere Rahmenpläne:
    - „ Rahmencurriculum für Deutsch als Fremdsprache im studienbegleitenden Fremdsprachenunterricht an den Universitäten und Hochschulen in Polen, in der Slowakei und in Tschechien.“
    - „ Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache“
  - Rahmenpläne/ Kernlehrpläne müssen für die Verwendung im Unterricht in einem spezifischen lokalen Kontext konkretisiert werden
    - ? schulinterne Lehrpläne
  -
-



---

Kein Lehrender sollte sich sklavisch an Curricula, Lehrpläne oder Lehrwerke halten, denn häufig gibt es spezifische Situationen, in denen man begründet, vor allem auch lernerorientiert, davon abweichen sollte.

## 2) Didaktisch-methodische Prinzipien:

- Handlungsorientierung g:
  - Lernende sollen dazu befähigt werden in authentischen Kommunikationssituationen sprachlich zu handeln. Dafür müssen die lernenden gewisse grammatikalische und lexikalische Kompetenzen aufweisen. Allerdings sollte ein handlungsorientierter Unterricht den Fokus auf soziales Handeln legen, das bedeutet:
  - repräsentative Themen für das Zielland
  - Konfrontation mit realistischen Lebenssituationen
  - wichtigstes Lernziel : erfolgreiche Kommunikation
  - Grammatik als Mittel zum Zweck der Kommunikation
- Kompetenzorientierung :
  - Leistungserwartungen als Kann-Beschreibungen formulieren
  - hohes Maß an Transparenz -> die Lernenden sollen wissen, was und warum sie lernen
  - Selbstüberprüfungsaufgaben
- Lernerorientierung :

- 
- Interessen der Lernenden erfragen und in den Unterricht einbringen
  - Gründe für das Sprachenlernen erfragen und Unterricht dementsprechend anpassen, damit die Lernenden auch ihre Lernziele, die von Prüfungszielen (z.B. bestimmtes Sprachlevel) abweichen, erreichen
  - Auswahl an Aufgaben bieten (z.B. bei der Textproduktion oder Präsentation zu einem selbstgewählten Thema)
  - Unterricht den Sprachlernbedürfnissen der Lernenden entgegen kommen sollte. Wenn Lernende erkennen, dass sie im Unterricht etwas lernen, das sie im „wirklichen Leben“ brauchen und anwenden können, sind sie wahrscheinlich motivierter und damit möglicherweise auch erfolgreicher.

- **Lerneraktivierung :**

- Die Lernenden sollen dazu aktiviert werden, sich tiefgreifend mit den Unterrichtsgegenständen auseinanderzusetzen.
- Lernenden im Plenum dazu aufmuntern, Fragen und Anmerkungen einzubringen.
- Den Lernenden die Möglichkeit bieten, auch abseits des Unterrichts Fragen zu stellen und Feedback zu geben
- Unterricht aktiv zu gestalten, Gruppenaktivitäten

- **Interaktionsorientierung :**

- Lernende sollen miteinander kooperieren, sich gegenseitig verstehen und ihre eigenen Auffassungen auf Deutsch ausdrücken. Dies kann gefördert werden durch:
  - Gruppenaktivitäten (z.B. Rollenspiele, Diskussionen)
  - Lerngruppen
  - Brieffreundschaften, E-Mail-Kontakte

- **Förderung von autonomem Lernen:**

- Lernende bei bewusstem und reflexivem Lernen unterstützen

- 
- vorhandene Wissensbestände der Lernenden effektiv nutzen
  - Lernen lernen lehren
  - **Interkulturelle Orientierung** :
    - kulturellen und sozialgesellschaftlichen Hintergründe thematisieren
    - Rollenspiele: z.B. einkaufen, Arztbesuch
    - Vergleiche zwischen Kultur des Heimatlandes und Deutschland (z.B. Was gilt als höflich, Familie, Essen, Feste, Schulssystem)
  - Mehrsprachigkeitsorientierung g :
    - Vergleiche zwischen Muttersprache, Zweitsprache und Deutsch:
    - Grammatik: z.B. Genus, Kasus
    - Vokabeln: z.B. deutsche Wörter im Koreanischen/Englischen, Englische Wörter im Deutschen
  - Aufgabenorientierung g :
    - Aufgaben stellen, die mit der individuellen Lebensrealität der Lernenden zu tun haben
    - z.B. Bewerbungen schreiben, Bewerbungsgespräch simulieren

#### Aufgabe 36



**Zeitaufwand**  
30 Min.

**Rückmeldung**  
keine

**Technische Hilfe**  
[Portfolio](#)

Suchen Sie in den unten vorgeschlagenen Curricula/Rahmenplänen zwei Aspekte, die Sie bisher noch kaum berücksichtigt haben und die für

Ihre Unterrichtsplanung wichtig sein könnten.

Welche sind das? Wie würden sie Ihren Unterricht verändern?

Aspekt	Einfluss auf meinen Unterricht
--------	--------------------------------

1. Wenn Sie in der Primarstufe unterrichten: Konsultieren Sie die Nürnberger Empfehlungen unter <http://www.goethe.de/nne> . Klicken Sie, wenn Sie die Seite der Nürnberger Empfehlungen geöffnet haben, auf die Kachel "Rahmenbedingungen".

2. Wenn Sie in der Sekundarstufe unterrichten: Konsultieren Sie den Rahmenplan der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA). Geben Sie dazu in Ihre Suchmaschine *Rahmenplan "Deutsch als Fremdsprache für das Auslandsschulwesen"* ein.

3. Wenn Sie Erwachsene unterrichten: Konsultieren Sie den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen.

Wenn Sie bislang nicht über Unterrichtserfahrung verfügen, dann versetzen Sie sich bitte gedanklich schon in Ihre zukünftige Situation als Lehrkraft.

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

**Berücksichtigung qualitativer Aspekte laut GER in der Unterrichtsplanung**

Sunday 20th August 2023

Aspekt	Einfluss auf meinen Unterricht
Spektrum	<p>A1,A2:</p> <p>Wendungen gezielt lehren und deren Anwendung üben, Alltagsgespräche gezielt üben, über die eigene Person sprechen, Lehr...</p> <p>B1:</p> <p>- Gespräche verschiedener Themeninhalte simulieren, Lernersituation und Interessen berücksichtigen (relevante Inhalte), Worts...</p> <p>B2:</p> <p>- komplexe Themen, allgemeine Themen, komplexere Satzstrukturen vermitteln und deren mündliche Anwendung gezielt üben,</p>
Flüssigkeit	<p>- A1, A2: vorgefertigte Äußerungen üben, Anwendung einfacher Satzstrukturen üben</p> <p>- Redebeiträge üben, indem die Lernenden Präsentationen gestalten (Komplexität abhängig vom jeweiligen Sprachniveau)</p> <p>- Gespräche simulieren, auf höherem Sprachniveau über komplexe Sachinhalte Diskutieren, Debattieren</p> <p>- Partnerarbeit, Gruppenarbeit</p> <p>- Auf Schwierigkeiten bei der flüssigen Aussprache der Lernenden eingehen</p> <p>- Hilfsmittel zur flüssigen Sprachproduktion an die Hand geben (z.B. formelhafte Wendungen, grammatikalische Strukturen), so...</p>

#### Aufgabe 51



**Zeitaufwand**  
5 Min.

**Rückmeldung**  
keine

**Technische Hilfe**  
[Portfolio](#)

---

Welche Aspekte können/wollen Sie bei Ihrer Planung von Lernaktivitäten künftig stärker berücksichtigen?

Wenn ich in Zukunft Lernaktivitäten plane, möchte ich....

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

#### Planung von Lernaktivitäten

Monday 21st August 2023

Das möchte ich in Zukunft bei der Planung von Lernaktivitäten berücksichtigen:

- Lernaktivitäten abwechslungsreich gestalten
- Auch mal vom Lehrwerk abweichen
- Vor allem bei jüngeren Schülern regelmäßig Bewegung einbauen:
  - Bildkarten zuordnen
  - Satzordnung mit Karten legen
  - etwas an die Tafel schreiben lassen
- Regelmäßig spaßige Aktivitäten einbauen: Quiz/Wettkampf, Spiele
- Medien sinnvoll einsetzen (z.B. Handy Wörterbuch nutzen um in Partnerarbeit Wortfeldigel zu kreieren)
- Einzel - Partner - Gruppenarbeit abwechseln
- Lernerorientiert arbeiten -> auf die individuellen Bedürfnisse meiner Lernenden achten und Lernaktivitäten anpassen

Aufgabe 55b



**Zeitaufwand**  
5 Min.

**Rückmeldung**  
keine

**Technische Hilfe**  
[Portfolio](#)

Notieren Sie hier Ihren Beitrag und die Ideen Ihrer Kollegen aus Aufgabe 55a, die Sie sich merken möchten :

a) Welche unterschiedlichen Arten von Materialien haben Sie in Ihrem Unterricht bereits eingesetzt bzw. welche würden Sie gern einsetzen?

---

b) Welches davon war/wäre das Ungewöhnlichste?

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

#### Unterrichtsmaterialien

Tuesday 22nd August 2023

#### Meine Ideen:

- Videos (Reiseblogs, Umfragen auf der Straße, Nachrichten, Dokumentationskurzfilme,...)
- Lieder
- Zeitungen, Zeitschriften, Bücher
- Wortkarten, Bildkarten
- echte Postkarten und Briefe
- echte Lebensmittel und Geschirr (evtl zusammen Essen zubereiten oder kochen)
- Kleidungsstücke
- Alltagsgegenstände (Regenschirm, Tasche, Rucksack,...)
- Landkarte

#### Ideen der KollegInnen:

- Müll trennen mit echtem Müll
- Atlas
- Formulare
- Büroartikel/Schreibutensilien
- Interaktive Tafel
- Gesellschaftsspiele
- Wohnungssuche: Anzeigen auf Immoscout/WG-gesucht
- Podcasts von dw.com (z.B. Teekesselchen-Spiel)
- Bastelmaterial
- Memes
- Tweets
- Sportgegenstände
- Quiz-Apps

---

Aufgabe 62



**Zeitaufwand**  
10 Min.

**Rückmeldung**  
keine

**Technische Hilfe**  
[Portfolio](#)

Notieren Sie.

Dies ist mir an den acht Leitfragen zur Unterrichtsplanung so wichtig, dass ich weiter darüber nachdenken möchte:

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

**Wichtiges zu den acht Leitfragen zur Unterrichtsplanung**

Wednesday 23rd August 2023

**Dies ist mir an den acht Leitfragen zur Unterrichtsplanung so wichtig, dass ich weiter darüber nachdenken möchte:**



---

**1) Lernziele:**

- können sich auf mehrere Dimensionen menschlichen Handelns beziehen: Wissen, Können, Einstellungen/Meinungen
- darauf achten prozedurale Fertigkeiten und sprachliche Handlungsfähigkeit zu fördern
- Lernziele werden häufig als "Kann-Beschreibungen" formuliert

**2) Was ist die Ausgangslage? Welche Kenntnisse haben meine Lernenden aktuell?**

- bei Defiziten der Lernenden die Unterrichtsplanung anpassen
- Berücksichtigung des Lernstandes und der Lernvorlieben
- Individualität der einzelnen Lernenden berücksichtigen

**3) Welche [Lernaktivitäten](#) ?**

- Prinzipien: Lerneraktivierung, Handlungsorientierung, Förderung von Lernerautonomie
- je kommunikativer und aktiver, desto motivierender
- Vor allem bei jungen Lernenden: Bewegungsaktivitäten
- Viele Sinne involvieren
- differenziertes Angebot von Lernaktivitäten machen

---

#### 4) Was ist meine Rolle als Lehrkraft?

- Lerner- und handlungsorientierter Unterricht heißt: Lernende stehen im Mittelpunkt
- Lehrkraft: Lernaktivitäten unterstützen, Rollen zuweisen, gezielte Übungsangebote machen, moderieren
- Lernaktivitäten genau beobachten
- helfen, wenn Partner/Gruppenarbeit nicht gut funktionieren
- motivieren
- Rolle als Lehrkraft erst bestimmen, wenn Lernziele, Lernaktivitäten, Sozial- und Arbeitsformen und Lernmaterialien festgelegt sind

#### 5) Wie sollen die Lernenden arbeiten? Einzel-/Partner-/ [Gruppenarbeit](#) ? Welche Sozialform?

- Sozialformen: Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit
  - Partnerarbeit ist besonders effektiv in Hinblick auf die Entwicklung der Sprechkompetenz, da auf die einzelne Person mehr Sprechanteile fallen als in der Gruppe oder im Plenum
- Arbeitsformen: Kettenübung, Rückendiktat, Rollenspiele, Stationenlernen

#### 6) Mit welchem Material sollen die Lernenden arbeiten (Text/Arbeitsblatt/Bild/...)?

- wecken Neugier und Aufmerksamkeit, motivieren, transportieren Informationen zur Landeskunde
- vielfältig und authentisch
- Lesetexte, Internetseiten, Briefe, Postkarten, Bildkarten, Bücher, interaktive Tafel, Audios, Filme, Realien, ...
- Kontext der Lernenden berücksichtigen (motivierend!)
- durch Auswahl der Lernmaterialien die Realität ins Klassenzimmer holen

#### 7) Medien und Hilfsmittel:

- 
- zwischen technischem/zeitlichem Aufwand und Mehrwert abwägen
  - Bandbreite an Medien berücksichtigen
  - Lernwelt der Schüler ansprechen (Lernplattform, Internet, Youtube,...)

8) Wie evaluiere ich, ob die [Lernziele](#) erreicht wurden?

- informelle Einschätzungen durch Verhaltensbeobachtung
- Ergebnisse der Einschätzung entscheiden weiteres Vorgehen (ggf. Anpassung der Unterrichtsplanung)
- Selbstkontrolle fördern
- Rückfragen stellen
- vertrauensvolle Atmosphäre, Fehler sind ok und wertfrei
- Möglichkeit der anonymen Rückmeldung

Aufgabe 78



**Zeitaufwand**  
10 Min.  
**Rückmeldung**  
keine

Notieren Sie.

Dies halte ich mit Blick auf die didaktisch-methodischen Prinzipien und die Unterrichtsplanung für so wichtig, dass ich es mir merken möchte:

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

#### Planung nach didaktisch-methodischen Prinzipien

Sunday 27th August 2023

#### Planung nach didaktisch-methodischen Prinzipien

**Kernfrage** : Auf welche Art können wir die gesetzten Lernziele erreichen?

? didaktisch-methodische Prinzipien sollten die bei der Planung von Unterricht bewusst berücksichtigt werden.

? die empfohlenen didaktisch-methodischen Prinzipien führen zu einem Unterrichtsgeschehen, welches die Lernenden in den Mittelpunkt stellt.

? In den meisten Fällen planen wir unseren Unterricht mit dem Lehrwerk und den Lehrerhandreichungen und manchmal müssen wir deren Vorgaben erweitern, wenn wir konsequent bestimmte methodisch-didaktische Prinzipien umsetzen möchten.

#### Indikatoren der didaktisch-methodischen Prinzipien:

- Anzeiger/Marker für die Umsetzung des jeweiligen Prinzips im Unterricht
- beobachtbare Aspekte des Unterrichts (L nutzen Wörterbuch, ...)
-

---

Effekte, die bei den L im Lernprozess sichtbar/messbar werden (z.B. häufiges Nutzen von Internationalismen ? Prinzip der Mehrsprachigkeit findet Umsetzung im Unterricht, da die L ihre Sprachkenntnisse selbstständig bei der Textproduktion einsetzen)

### **Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts**

- Kompetenzorientierung
  - betont die Entwicklung von Fähigkeiten, die die Lernenden benötigen, um bestimmte Aufgaben zu bewältigen.
  - Dies ist relevant, da die Lernenden auf diese Weise lernen, wie sie ihre Fähigkeiten verbessern und auf verschiedene Situationen anwenden können
- Interaktionsorientierung
  - betont die Bedeutung von Interaktionen zwischen Lernenden und zwischen Lernenden und Lehrenden.
  - Dies ist relevant, da die Lernenden auf diese Weise die Möglichkeit haben, voneinander zu lernen und ihre Fähigkeiten in sozialen Situationen zu verbessern.
- Förderung von autonomem Lernen
  - bezieht sich auf die Stärkung der Selbstregulation und der Selbstverantwortung der Lernenden für ihren Lernprozess.
  - Dies ist relevant, da die Lernenden auf diese Weise lernen, wie sie ihr Lernen selbst steuern und organisieren können.
- Handlungsorientierung
  - fördert die praktische Anwendung von Wissen und Fähigkeiten in realen Situationen.
  - Dies ist besonders relevant, da die Lernenden auf diese Weise lernen, wie sie ihr Wissen in ihrem Leben anwenden können.
  - Indikatoren:
    - Die Lernenden erfahren in der Kommunikation mit den Mitlernenden sofort, ob sie gelingt, also ob sie verstanden werden.
    - Die Lernenden üben mit Sprache umzugehen, wie sie es im richtigen Leben tun würden.
    - Jeder Lernende hat in diesem Unterricht Gelegenheit zu sprechen, wird also sprachlich aktiv.
    - Die Lernenden bearbeiten Fragestellungen, auf die sie wirklich reagieren möchten.

- 
- Die Lernenden arbeiten mit authentischen Materialien; sie stellen sie auch selbst her.
  - Die Lernenden setzen beim Deutschlernen alle ihre Sinne ein; alle Lernertypen werden angesprochen.
- Lerneraktivierung
    - bezieht sich auf die Aktivierung der Lernenden in ihrem Lernprozess.
    - Dies ist relevant, da die Lernenden auf diese Weise engagiert und aufmerksam bleiben und ein tieferes Verständnis des Materials entwickeln.
- Lernerorientierung
    - konzentriert sich auf die Bedürfnisse und Interessen der Lernenden.
    - Dies ist relevant, da die Lernenden auf diese Weise motivierter sind, zu lernen und ihr Potenzial auszuschöpfen
- interkulturelle Orientierung
    - fördert die Anerkennung und das Verständnis von kultureller Vielfalt.
    - Dies ist relevant, da die Lernenden auf diese Weise lernen, wie sie in einer globalisierten Welt leben und arbeiten können.
    - Die Leitfragen zur Umsetzung des Prinzips interkulturelle Orientierung können als Checkliste für die Unterrichtsplanung verwendet werden
      - Führen die Lernenden sprachliche Handlungen aus, die auch im richtigen Leben vorkommen könnten?
      - Trainieren die Lernenden das sprachliche Handeln in authentischen Kommunikationssituationen?
      - Kommen die Lernenden in Situationen, in denen sie als sie selbst kommunizieren?
      - Leitfrage: Wird die Anwendung relevanter sprachlicher Strukturen vorbereitet?
      - Regt die Situation die Lernenden dazu an, sich zu den Themen sprachlich korrekt und authentisch zu äußern?
      - Gibt es die Möglichkeit für die Lernenden zu prüfen, ob sie erfolgreich sprachlich handeln?
      - Haben die Lernenden die Gelegenheit, beim Lernen alle Sinne zu gebrauchen?



**Zeitaufwand**  
10 Min.

**Rückmeldung**  
keine

**Technische Hilfe**  
[Portfolio](#)

Was halten Sie an [dieser Unterrichtsplanung](#) für so gut und anregend, dass Sie es selbst gern nachahmen oder ausprobieren würden?

**Notieren und begründen Sie!**

Wenn Sie sich mit anderen Teilnehmenden über die Aufgabe austauschen möchten, können Sie gern einen Beitrag im [Forum DLL6: Diskussion zu Aufgaben](#) \_ verfassen.

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

#### **Anregungen aus dem Unterrichtsbeispiel**

Monday 28th August 2023

- Konfrontation mit der neuen Grammatik durch Textarbeit (Parzipsen erkennen und zuordnen), anschließend gemeinsame Regelfindung und Anwendung.
- Bei Bearbeitung einer Aufgabe in Einzelarbeit, einen Lernenden auf die Folie schreiben lassen
- Einführung einer grammatikalischen Struktur mit Wortkarten auf einer Pinnwand und die Formulierung als interessante Frage an die Lernenden ("Haben Sie schonmal")
- Eine Lernende schreibt die Lösung, die die anderen diktieren
- Partnerbildung mit zusammenpassenden Wortkarten (z.B. Infinitiv + Partizip)



**Zeitaufwand**  
20 Min.

**Rückmeldung**  
Keine

**Technische Hilfe**  
[Portfolio](#)

**Was ist Ihnen aufgefallen?**

Was gefällt Ihnen an der Planung der Kollegin so gut, dass Sie es auch ausprobieren möchten?  
Was hätten Sie anders gemacht als die Kollegin?

---

Wenn Sie sich mit anderen Teilnehmenden über die Aufgabe austauschen möchten, können Sie gern einen Beitrag im [Forum DL L6: Diskussion zu Aufgaben](#) verfassen.

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

**Unterricht "Nachbarschaft" -**

Friday 15th September 2023

-Die L hören mehrere Meinungen über Nachbarschaft und machen sich Notizen zu dem Beitrag, der sie am meisten interessiert. Ich finde es gut, dass die L sich den für sie interessantesten Beitrag aussuchen können, da dies die Lernmotivation fördert

- Bevor die L ihre Meinungen ausdrücken, sammelt die Lehrerin im Plenum formalhafte Wendungen zum Ausdrücken der Meinung am Whiteboard (Wiederholung, Hilfestellung)

- Mir gefällt, dass die Lehrerin Übebegriffe in Bezug auf Nachbarschaft vorgibt, zu welchen die L anschließend positive und negative Aspekte sammeln. Dies ist eine gute Hilfestellung. Außerdem gefällt mir, die Unterscheidung der Farben für positive/negative Aspekte

- Nach der Besprechung in der Gruppe stellt jedes Gruppenmitglied einen Aspekt der Nachbarschaft vor. Mir gefällt, dass so jeder L zu Wort kommt.





- 
- 

**Zeitaufwand**

20 Min.

**Rückmeldung**

Tutor liest Ihren Beitrag und gibt bei Bedarf Rückmeldung

**Technische Hilfe**

[Portfolio](#)

**Rekapitulieren Sie dazu die DLL-Einheit, die Sie bearbeitet haben. Lesen Sie Ihre Notizen im Portfolio durch, was Sie sich zu den einzelnen Kapiteln merken wollten, und beantworten Sie auf dieser Portfolio-Seite folgende Fragen:**

1. Was war neu für mich in dieser Einheit?
2. Was hat mich überrascht?
3. Was fand ich besonders interessant?
4. Was möchte ich gern selbst einmal ausprobieren?

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ein Eintrag hinzugefügt ist und Ihr Tutor/Ihre Tutorin die Aufgabe mit "erfüllt" bewertet hat.

**DLL6 - Zusammenfassung**

Friday 15th September 2023

**1. Was war neu für mich in dieser Einheit?**

- Didaktisch-methodischen Prinzipien:

- 
1. Handlungsorientierung (Fokus auf soziales Handeln in authentischen Kommunikationssituationen)
  2. Kompetenzorientierung (Transparenz „Warum lernen wir das“, Leistungserwartungen als Kann-Beschreibungen formulieren)
  3. Lernerorientierung (Interessen der L einbringen, Auswahl an Aufgaben geben)
  4. Lerneraktivierung (möglichst aktive Lernaktivitäten)
  5. Interaktionsorientierung (Gruppenaktivität, Lerngruppen)
  6. Förderung von autonomem Lernen (Lernbewusstsein, Reflexion)
  7. Interkulturelle Orientierung
  8. Mehrsprachigkeitsorientierung (Vergleiche zwischen Sprachen)
  9. Aufgabenorientierung (Aufgaben mit Relevanz bezüglich der individuellen Lebensrealität der L)

- Arbeitsformen: Kettenübung, Rückendiktat

#### **0. Was hat mich überrascht?**

- Ideen für Unterrichtsmaterialien der Kolleginnen:
  - Müll trennen mit echtem Müll
  - Formulare
  - Wohnungssuche mit echten Wohnungsanzeigen
  - Memes, Tweets
  - Atlas

#### **0. Was fand ich besonders interessant?**

- Möglichkeiten der abwechslungsreichen und motivierenden Unterrichtsgestaltung
  1. Sozialform abwechseln (Frontalunterricht, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit)
  2. Arbeitsformen: Kettenübung, Rückendiktat, Stationenlernen, Rollenspiele, Autogrammjagd

---

3. Materialien: möglichst authentisches Material, viele Sinne involvieren, Farbliche Kennzeichnungen (z.B. Karten in verschiedenen Farben), Utensilien zum Anfassen

4. Medien: Bandbreite nutzen (CD, Video, Youtube, Internetseiten, Apps,...)

#### **0. Was möchte ich gern selbst einmal ausprobieren?**

- ° Lernaktivitäten interessant und abwechslungsreich gestalten:
  - spaßige Aktivitäten, z.b: Wettkämpfe, Quiz
  - Medien wie Wörterbücher sinnvoll einsetzen, um das autonome Lernen und die Lernermotivation zu fördern
  - gezielte Abwechslung der Sozialform im Unterricht (Einzel, Partner, Plenum)
  - Bedürfnisse und Interessen der L erfragen und berücksichtigen
  - Bewegung einbauen
  - je kommunikativer, desto motivierender
- ° authentische Unterrichtsmaterialien, auch mal etwas ausgefallene ungewöhnliche Materialien nutzen
- ° Erreichung der Lernziele evaluieren: Möglichkeit der anonymen Rückmeldung ermöglichen, Rückfragen und Feedback fördern